

Erledigung.

3. 48.1870. **Concurs.** 3-3
 Die zweite Lehrerstelle an der evang. Volksschule zu Burgberg ist erledigt. Gehalt: 17 Kubel reiner Weizen, 6 Kubel Hafer, 7 fl. 8. W. baar, bei-läufig 10 fl. 8. W. Sabbathalien, 50 Prädenden, 50 Brode, freie Wohnung und das nöthige Brennholz.
 Concurs-Termin: der **30. Juli d. J.**
 Burgberg, am 10. Juli 1870.
 Das evangelische Presbyterium H. V.

Licitation.

Kundmachung. 1-3
 Zur Sicherstellung der Militär-Verpflegungserfordernisse an Brod, Fourage, Stroh, Heiz- und Beleuchtungs-Service auf die Zeit und zwar: für die Station Maros-Vasárhely vom 1. August bis Ende December 1870, und an Brennholz für die Stationen Maros-Vasárhely und Mediasch vom 1. November 1870 bis Ende October 1871, für alle übrigen Stationen vom 1. September bis Ende December 1870, dann des Bedarfs für die vom 1. bis 20. September 1870 in Broos zur Waffenübung ein-rückenden Reservisten mit der täglichen Erforderniß von beläufig 840 Brod- und für zwei Offiziersperbe 2 Paser- und 2 Heuportionen werden die öffentlichen commissionellen Verhandlungen um 10 Uhr Vormittags in Hermannstadt bei der k. f. Militär-Intendantz, in den übrigen Stationen bei den bezüglichen Stadt-Magistraten abgehalten wie folgt:

- am 18. zu Mar.-Vasárhely für M.-Vasárhely
- 18. zu Kronstadt für Kronstadt, Zeiden, Weidenbach
- 19. zu Kronstadt für Brennholz, Petersberg
- 20. zu Kronstadt für Neustadt, Rosenau, Heltendorf
- 20. zu Broos für Broos
- 21. zu Déva für Déva
- 21. zu Elisabethstadt für Elisabethstadt
- 22. zu Mediasch für Mediasch
- 22. zu Kézdi-Vasárhely für K.-Vasárhely
- 25. zu Csik-Szoreda für Csik-Szoreda
- 25. zu Fogarasch für Fogarasch
- 26. zu Hermannstadt für Hermannstadt
- 27. zu Sz.-Udvarhely für Sz.-Udvarhely

Die Bedingungen sind in den öffentlich ver-lautbarten Kundmachungen enthalten und können bei allen hiesigen Militär-Verpflegungs-Ämtern eingesehen werden, werden übrigens auch bei jeder Verhandlung allen Unternehmung-Concurrenten vorgelesen.
 Hermannstadt, am 10. Juli 1870.
 Die k. f. Militär-Verpflegungs-Bezirks-Verwaltung.

Fremden-Liste.

Angelommen am 14. Juli.
Römischer Kaiser.
 Prinz Koban, k. f. Oberst, von Mediasch. Julius Ha-rasser, k. f. Hofmeister, von Neumarkt. Rudolf Lucas, Geschäftsmann, von Wien. Marcus Savorino, k. f. Oberlieutenant, von Prag.
Mediascher Hof.
 Daniel Löwy, Hofmeister, von Cirvadia. Friedr. Mauerer, Subrent; Johana Hauser, Commis; Mich. Gustav Hauser, von Birtbalm. Hermann Weil, Kaufmann, von Beldogfalva. Peter Grams, Fleischhauer, von Biolenort. Marcus Higelmann, Kaufmann. Franz Mehl, Privatier, von Kronstadt. Elias Großmann, Kaufmann.

Einladung.

Der Ausschuss des Vereines für siebenbürgische Landeskunde beehrt sich den p. t. Mitgliedern dieses Vereines und allen Freunden der Landeskunde bekannt zu geben, daß die Generalversammlung desselben heuer im Anschluß an die Hauptversammlung des Gustav-Weiß-Vereines in der Zeit vom 13. bis 17. August d. J. in **Sächsisch-Regen** stattfinden wird, und zwar in folgender Weise: am 14. August, Nachmittag, vorbereitende Ausschusssitzung; am 15. August, Vormittag, Eröffnung der Generalversammlung; am 16. August Sektions-sitzungen; am 17. August, Vormittag, Schluß der Generalversammlung.
 Zu diesen Versammlungen erlaubt sich der gefestigte Ausschuss, zugleich dem freundlichen Wunsche der Schmeifstadt S.-Regen entsprechend, um so lebhafter einzuladen, als die zahlreiche Theilnehmung gerade am diesjährigen Orte der Generalversammlung dem allseitigen Interesse der Landeskunde und des Vereines für dieselbe wirksamste Förderung verspricht.
 Die Meldungen zur Theilnahme an der General-versammlung ersucht man rechtzeitig an den für die-selbe ermächtigten Vorstand-Stellvertreter, Herrn Bürger-meister Birtbaler in S.-Regen zu leiten.
 Hermannstadt, am 28. Juni 1870.

Vom Ausschuss des Vereines für siebenb. Landeskunde.

Englische Stahlschreibfedern und Federhalter.

Wir empfehlen die einzige Niederlage unserer Erzeugnisse für Siebenbürgen bei Hrn. Carl F. Jickeli in Hermannstadt und erlauben uns dabei auf unsere patentirten, schon vielfach unter dem Namen: "Feder für jede Hand" annunciren und empfoh-lenen Stahlschreibfedern speciell aufmerksam zu machen. Der Preis für ein Gros in eleganter Blech-schachtel ist 1 fl. 10 kr. 8. W. Wiederverkäufern ent-sprechender Rabatt.
 Musterkarten und Preislisten werden von der Nie-derlage auf Verlangen zugesendet.
D. Leonhardt & C'os.,
 Birmingham, England.

Pränumerations-Einladung

an die **„DONAU“**
 Wegen für Belletristik, Humor, Kunst, Literatur, Haus- und Landwirtschaft, Handel, Gewerbe, Industrie und gesellschaftliches Leben.
 Die Aufgabe unserer Zeitschrift ist die Zivilisation zu fördern, Geist und Herz in läppiger Hülle für das Schöne des Fortschrittes, die Erbabenheit der Poesie und der lebenden Kunst stets in reger Aufmerksamkeit zu erhalten. Diese Blätter bringen demgemäß wahrheitsgetreue Erzählungen, spannende Erzählungen und Romane, Gedichte, Chronik der Woche, Bunte aus der Welt, der Ereignisse im In- und Auslande. Außerdem bringt die „Donau“ humoristische Aufsätze, welche nicht verfehlen dürften, die Heiterkeit der geübten Leser stets zu erregen; sie bespricht Kunst, Theater, Musik und Literatur und wendet ihr Augenmerk auch auf Haus- und Landwirtschaft, Handel, Gewerbe, In-dustrie und gesellschaftliches Leben.
 Die „Donau“ erscheint jeden Sonntag und kostet viertel-jährig nur 1 fl., halbjährig nur 2 fl., fürs Ausland durch die Post vierteljährig nur 15 Sar., halbjährig nur 1 Dkr., bietet somit eine spannende, reichhaltig angeordnete Lectüre und sind diese Blätter des besonders billigen Abonnementspreises wegen, jeder Familie bestens empfohlen.
 Das Abonnement geschieht nummehr am einfachsten und billigsten mittelst einer 5 kr. Post-Anweisungskarte.

Programm der Nummer 6 sammt Beilage.
 Die Rechte der Stern und der Sonne auf die Schüler.
 „Eine Brenne des Baues.“ — Verehenden jährl zur Verhandlung gekommenen Hochvertragsprozeß (D r i g i n a l - C o r r e s p o n d e n z e n a u s W i e n , L e m b e r g , A d , H e r m a n n - s t a d t) . — B u n t e s a u s d e r W e l t . — „Gute vertrauens-würdige.“ — „Neue Colonie.“ — „Geldlicher Segen.“ — „Grote Schweslern.“ — „Hilfsbandes Actien-Gesellschaft.“ — „Vom Big-enthalten.“ — „Die nie ermüdenden Degen des Grafen Rabau.“ — „Die Bedenke in Rom.“ — „Ein veraltetes Duell.“ — Die Wechselschichtigkeit der Dittiere.“ — „Ein ganz sonderbare Wech-selgeschicht.“ — „300 Menschen verführt.“ — „Seltene Ehrlich-keit.“ — Ueber die Volljährigkeit.“ — „Folgen eines Scherzes.“ — „Totales Kunst, Theater und Musik.“ — „Ein hübslicher Dichter.“ — „Deutsche Blütenkünstler.“ — „Französisches Rappe im Kinder-theater.“ — „Neues Orbeum.“ — „Die lahigen Weiler von Pest.“ — „Jewiletten „Amor's Karren und Spielereien.“ — Ge-dichte — „Unfehlbarkeit.“ — „Eine wissenschaftliche Viebeser-klärung.“ — „Humoristische.“ — „Er und seine Centonen.“ — „Der Geizige und der Feige.“ — „Widerwärt.“ — „Scene an der Paradiesesporte.“ — „Telegramm aus der Hölle.“ — „Ma-dame X.“ — „Räthsel.“

Die Redaction und Administration
 Post, Königsgasse Nr. 47.
M. Zeisler's Annoncen-Bureau. 1-1

Preisgekrönter Perlmoosee Portland-Cement

echt Kuffsteiner hydraulischer Kalk-Cement
 ist billigt zu haben auch in größeren Partien bei
J. S. Friedrich Liedemann,
 Alvinczer Commandite in Alvincz.



Wm. KNAUST
 Wien.
 Leopoldstadt, Wiesbachgasse 15,
 gegenüber dem Augarten.

Feuersprizen, Garten-sprizen, Pumpen, Schläuche, Feuer-Cimer, Ausrichtung für Feuer-wehren.

Establish 1823. Garantie. Illustrierte Preis-Courants gratis per Post.

Lotto-Ziehung in Hermannstadt
 am 13. Juli 1870:
61, 28, 30, 79, 35.
 Die nächsten Ziehungen sind am 27. Juli und 10. Au-gust 1870.

10000 Eisenbahnarbeiter

finden, gegen 1 fl. täglich, Beschäftigung beim Bahnhof nächst Hermannstadt.
 Anmeldungen am Hermannstädter Werkplaz, Ende der Stadt, am Aufange der Straße nach Me-diasch.

Umsonst spielt man sechsmal jedes Jahr auf Gewinne von 600.000. 7 Perzent Zinsen von seinem Kapital bei Anlauf eines Türkenloses, wovon die Ziehung am 1. August 1870 mit Haupttreffer von 600,000 Frks.

Diese Lose, welche nummehr an der Börse zu notiren erlaubt sind, und auf 400 Franks Nominalwerth lauten, ver Jahr 12 Franks in Gold tragen, sowie mit Treffern von 600,000, 300,000, 60,000, 40,000 Franks etc. dotirt sind, verkauft stückweise die Wechselstube der k. k. pr. Wiener Handelsbank. vormalig Joh. C. Sothen in Wien, Graben 13. mit nur 88 fl. Oesterreichischer Währung mit der Verpflichtung, dieselben am 30. Juli 1871 zu demselben Preise wieder zurückzulassen, ohne dieser Verpflichtung verkauft obige Wechselstube diese Lose a 86 fl. Oesterreichischer Währung, und gibt selbe auch auf 10 monatliche Raten zum Preise von 95 mit 10 fl. Angabe, womit man schon in der nächsten Ziehung auf die ganzen Gewinne allein spielt.
 N. B. Bei geeigneten auswärtigen Aufträgen, welche an genannte Wechselstube zu richten sind, wird um gefällige frankirte Einsendung des Betrages, sowie um Beischließung von 30 Kr. für die Zustellung der Lose seinerzeit ersucht.
JOH. C. SOTHEN in Wien.



Die Hermannstädter Petroleum-Raffinerie und Fabrik chemischer Erzeugnisse offeriert ihre Erzeugnisse zu den billigsten Preisen gegen Cassa ohne Verbindlichkeit, zahlbar in Hermannstadt.
 (Nicht zu verwechseln mit der ehemaligen Paraffin-Fabrik.)

Salongas, höchst gereinigt;	Petroleum mit gelbem Stich, geruchlos (wegen fortwährender Steigerung des Rohmaterials ist der Preis nicht fest).	100 Pfund.
Paraffinfett schwarz,	in Kisten, ledig, von 25 bis 500 Pfund	6 fl. — fr.
dto.	in 1/2 und 1/4 Pfund-Schachteln	7 fl. — fr.
dto.	extrafein, ledig, von 25 bis 500 Pfund	7 fl. — fr.
dto.	in 1/2 und 1/4 Pfund-Schachteln	8 fl. — fr.
Paraffinfett, gelb,	in Kisten, ledig, von 25 bis 500 Pfund	7 fl. — fr.
dto.	in 1/2 und 1/4 Pfund-Schachteln	8 fl. — fr.
dto.	in Kisten, ledig, extrafein, von 25 bis 500 Pfund	8 fl. — fr.
dto.	in 1/2 und 1/4 Pfund-Schachteln	9 fl. — fr.
Pech für Kupferschmiede		12 fl. — fr.
dto. Schmiede		8 fl. 50 fr.
dto. Bürstenbinder (Curus)		12 fl. — fr.
Ima Asphalt, vorzüglich		8 fl. — fr.
Colofonium, transparent		13 fl. 50 fr.
Schusterpech, feinstes, 3 Kronen in Tannerrinden		12 fl. — fr.

Der Verkauf, wie auch Versandt der Waare geschieht durch die **Niederlage, kleiner Platz, Rosenfeld'sches Haus.**
 Bei Abnahme von 2 bis 5 Centner 2 % Cassa-Sconto, dto. von 5 bis 10 Cent. 5 % Cassa-Sconto, dto. von 10 bis 20 Cent. 10 % Cassa-Sconto. Ueber 20 Centner findet noch eine Preisreducirung statt.

William Kaufmann

Er mit An-
 Sonntag
 für das
 das Bier
 ein Me
 Postver
 Im
 halbjährig
 jährig 3
 Im
 vierteljähr
 Rebatten
 Th. S
 Filial-Abor
 Kaufmann; in
 Nr.
 „Herman
 W
 Sigung de
 tion wege
 henden all
 henden Fr
 interessiert.
 men, vom
 Def
 Telegramm
 gesehen, un
 didatur zur
 reichs bere
 Die „F
 einer unse
 Graf
 leithanen in
 Deserreich
 brechenden R
 drei Regieru
 trale sein
 beiden M
 Action eintre
 zu unterzie
 Die „
 nähert sich
 der Hoffnung
 verschont blei
 nach sich zie
 Gedanken an
 geben. An
 Kaiser von
 Sicherung erbe
 Leopold zurück
 die Vertrauen
 als die Rind
 bitter ernst.
 dürfen, befrä
 daß die span
 Nächst des
 mehr vermeh
 gebenden Kör
 aus Aufstade
 morgen oder
 Dem in
 drängten sich
 seit eines deu
 südamerikanis
 denn dasselbe
 spielte um sei
 den Selar, ei
 der neben sei
 auszufüllen, z
 Bananen- und
 fand sich eine
 eines Baches
 mislächer moch
 es ganz in tie
 vertieft, den
 rünglose Tro
 Patio in den
 an einer Stel
 Dachstuhl un
 riquita: „Jua
 von anderen
 spöttischer Bet
 Gaudschür, we
 Unflüchtig: fat